

Konjunktur im Handwerk Frühjahr 2025

der Handwerkskammern Koblenz, Pfalz, Rhein-
hessen und Trier



Arbeitsgemeinschaft der
Handwerkskammern Rheinland-Pfalz



Konjkturumfrage Frühjahr 2025

Handwerk setzt große Erwartungen Richtung Sommer

Die Handwerksbetriebe in Rheinland-Pfalz warten noch immer auf einen Neustart für einen wirtschaftlichen Aufschwung. Aktuell hält der Abschwung im Handwerk an. Immerhin rechnen viele der befragten Unternehmen zur Jahresmitte mit einer leichten Verbesserung. Einzelne Konjunkturindikatoren wie der Auftragseingang, die Umsatzentwicklung und die Betriebsauslastung stellen sich aktuell rückläufig dar. Die Einschätzungen für die nächsten drei Monate sind insgesamt optimistischer.

Aktuell schätzen 79 Prozent der befragten Unternehmen der vier Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz ihre Wirtschaftslage als gut oder befriedigend ein. Im Kammerbezirk der Pfalz geben 76 Prozent der Betriebe positive Geschäftslagebeurteilungen ab, im Kammerbezirk Koblenz 78 Prozent, im Kammerbezirk Rheinhessen 81 Prozent und im Kammerbezirk Trier sind es aktuell 80 Prozent. Der Geschäftsklimaindikator steigt leicht von 113 auf 115 Punkte.

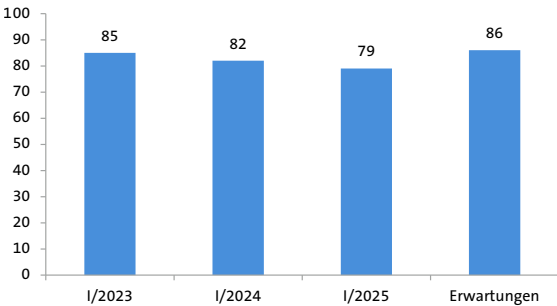
Die durchschnittliche Auftragsreichweite hat sich in diesem Frühjahr von 11,0 Wochen auf 11,3 Wochen erhöht. Aktuell geben 64 Prozent der Befragten eine zufriedenstellende Betriebsauslastung von mindestens 70 Prozent an. Im Vorjahr waren es 68 Prozent.

Die Erwartungen für das kommende Quartal sind optimistischer: 86 Prozent der Handwerksbetriebe in Rheinland-Pfalz erwarten für die nächsten drei Monate eine verbesserte oder gleich bleibende Wirtschaftslage.

Handwerk gesamt

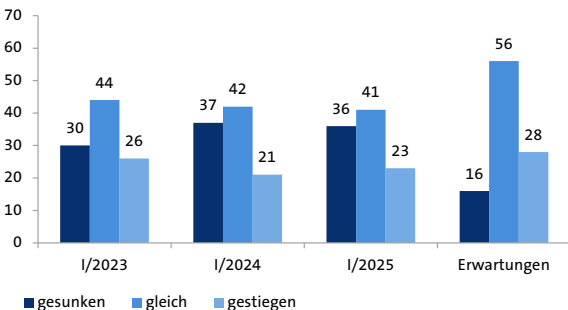
Geschäftslage

Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage ist mit 79 Prozent guten und befriedigenden Beurteilungen im Handwerk in Rheinland-Pfalz im Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht gesunken. Die Erwartungen für die nächsten drei Monate sind hingegen optimistischer: 86 Prozent der Befragten in allen vier Kammerbezirken erwarten eine verbesserte oder gleich bleibende Geschäftslage.



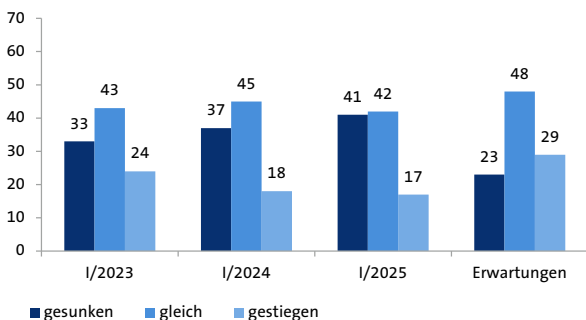
Auftragseingang

Die Auftragsituation im Handwerk hat sich kaum verändert: 41 Prozent der Befragten geben einen gleichen, 23 Prozent einen steigenden und 36 Prozent einen sinkenden Auftragseingang an. Für die drei kommenden Monate erwarten 84 Prozent der Betriebe einen gleich hohen oder steigenden Auftragseingang.



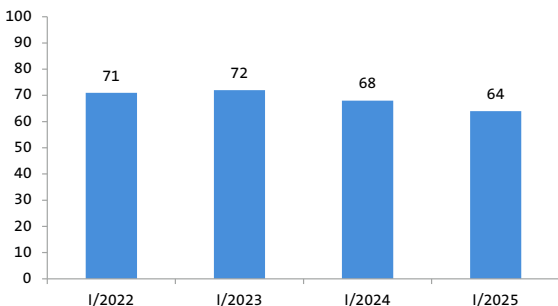
Umsatzentwicklung

Die Umsätze entwickeln sich verhalten. Insgesamt geben 42 Prozent der Handwerksbetriebe in Rheinland-Pfalz gleich bleibende, 17 Prozent steigende Umsätze an. Hingegen melden 41 Prozent sinkende Einnahmen. Für die Zukunft erwarten 77 Prozent, dass ihre Umsätze steigen oder zumindest gleich bleiben.



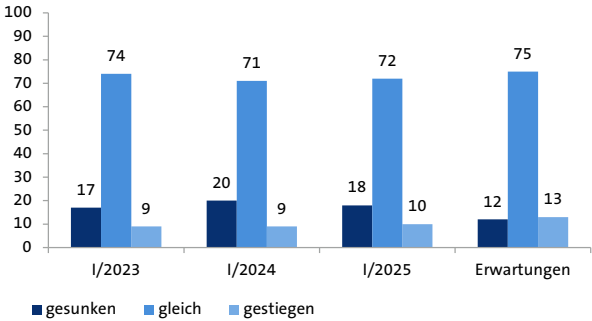
Betriebsauslastung

Die Kapazitätsauslastung ist nochmals leicht gesunken. Aktuell geben in Rheinland-Pfalz 64 Prozent der Befragten eine Auslastung von über 70 Prozent an. Am stärksten ausgelastet sind die Betriebe in den Kraftfahrzeuggewerben. 71 Prozent dieser Betriebe melden eine Auslastung von mindestens 70 Prozent.



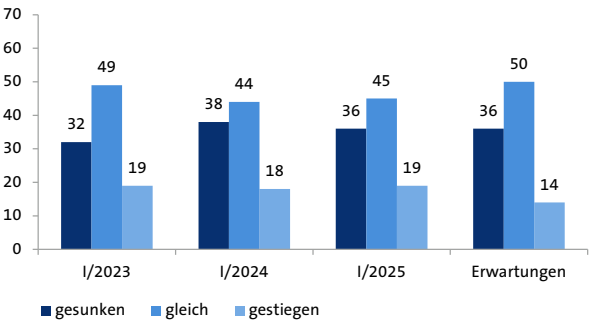
Personalbestand

Der Beschäftigungssaldo ist weiter negativ. Gegenüber dem Vorquartal melden 72 Prozent der Betriebe, dass die Beschäftigtenzahl gleich geblieben ist. Für die nächsten drei Monate gehen 13 Prozent davon aus, dass die Beschäftigtenzahl steigt, 12 Prozent unterstellen eine sinkende Beschäftigtenzahl.



Investitionen

Die Investitionstätigkeit der Handwerksbetriebe hat sich leicht verbessert. 19 Prozent der Befragten geben höhere Investitionen an, 45 Prozent haben zumindest gleich hohe Investitionen getätigt. Davon gehen zukünftig 50 Prozent der Betriebe aus, 14 Prozent möchten mehr investieren, 36 Prozent planen hingegen geringere Investitionsausgaben.

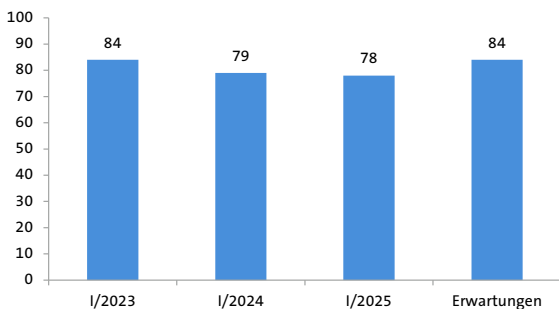


Bauhandwerk

(Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer)

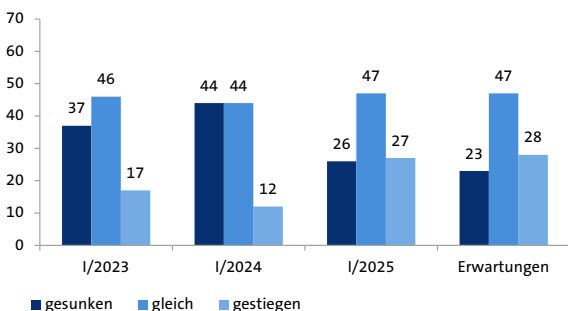
Geschäftslage

Im Bauhandwerk hat sich die Beurteilung der Geschäftslage in Rheinland-Pfalz nicht erholt. Waren es im Vorjahr 79 Prozent der Baubetriebe, die ihre Geschäftslage als gut oder befriedigend einschätzten, sind es jetzt 78 Prozent. Die Zukunftserwartungen sind optimistischer: 84 Prozent der Betriebe erwarten zum Sommer eine sich verbessernde oder gleich bleibende Geschäftslage.



Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung hat sich verbessert. 74 Prozent der Betriebe melden einen konstanten oder steigenden Umsatz, 26 Prozent müssen Einbußen hinnehmen. Die Umsatzerwartungen sind ebenfalls optimistischer: Für das kommende Quartal erwarten 75 Prozent der Befragten gleiche oder steigende Umsätze.

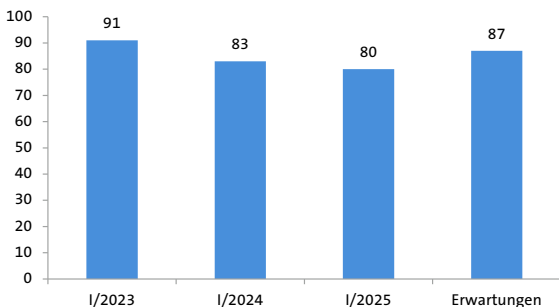


Ausbaugewerbe

(Maler und Lackierer, Klempner, Installateure und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Stuckateure)

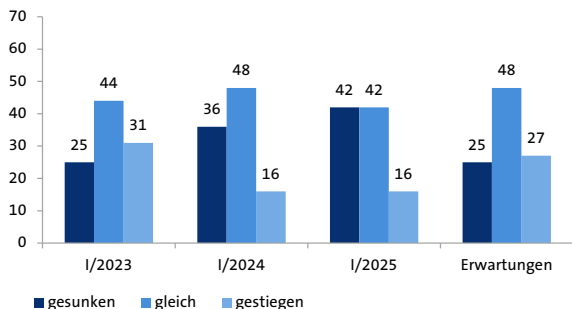
Geschäftslage

Auch die Beurteilungen der Geschäftslage in den Ausbaugewerben haben sich im 1. Quartal 2025 nicht erholt. Aktuell bewerten 80 Prozent dieser Betriebe ihre Geschäftslage mit gut oder befriedigend. Allerdings 87 Prozent dieser Betriebe schätzen, dass sich ihre zukünftige Geschäftslage verbessert oder gleich bleibt.



Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung der Ausbaugewerbe hat sich verschlechtert. 58 Prozent der Befragten geben konstante oder steigende Umsätze an, 42 Prozent müssen Einbußen hinnehmen. Für das kommende Quartal geben 75 Prozent der Befragten gleiche oder steigende Umsätze an.

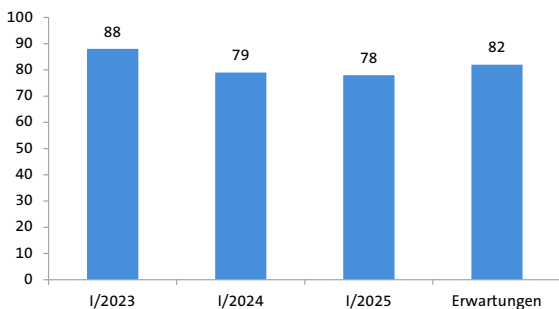


Handwerke für den gewerblichen Bedarf

(Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller)

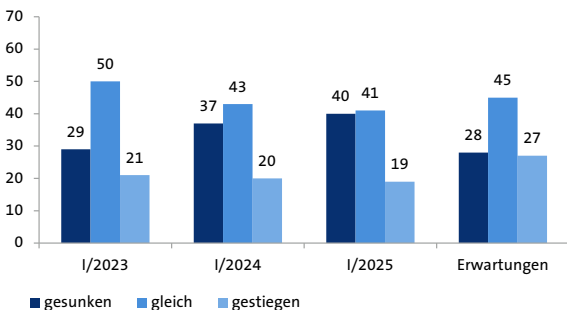
Geschäftslage

Die Handwerke für den gewerblichen Bedarf bewerten ihre aktuelle Geschäftslage geringfügig schlechter als im Vorjahr. 78 Prozent dieser befragten Betriebe geben eine gute oder befriedigende Geschäftslage an. Die Erwartungen sind optimistischer. Für das kommende Quartal erwarten 82 Prozent der Betriebe eine zufriedenstellende Geschäftslage.



Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung hat sich verschlechtert. Nun melden 60 Prozent der Betriebe konstante oder steigende Umsätze im Vergleich zum Vorquartal. Für den weiteren Jahresverlauf erwarten 72 Prozent der Betriebe der Handwerke des gewerblichen Bedarfs gleiche oder gar steigende Umsätze.

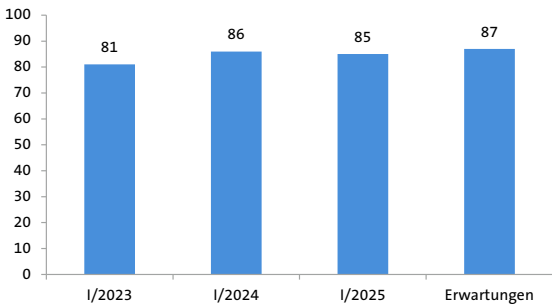


Kraftfahrzeuggewerbe

(Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker)

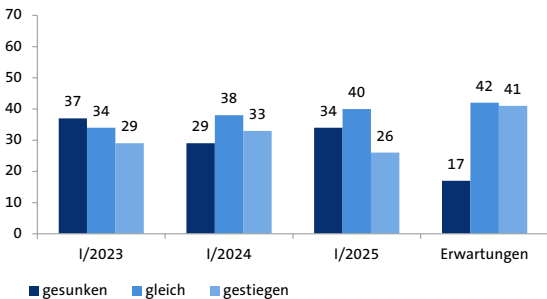
Geschäftslage

Die Stimmung bei den Betrieben im Kfz-Handwerk hat sich bestätigt und ist zufriedenstellend. 85 Prozent geben eine gute oder befriedigende Geschäftslage an. 87 Prozent erwarten für die nächsten drei Monate eine verbesserte oder gleich bleibende Geschäftslage.



Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung bei den Kfz-Betrieben hat sich leicht verschlechtert. 66 Prozent der befragten Betriebe melden gleiche oder steigende Umsätze, 34 geben Umsatzrückgänge an. Für das nächste Quartal verbessert sich die Einschätzung der Umsätze: 83 Prozent der befragten Kfz-Betriebe gehen dann von gleichen oder steigenden Umsätzen aus.

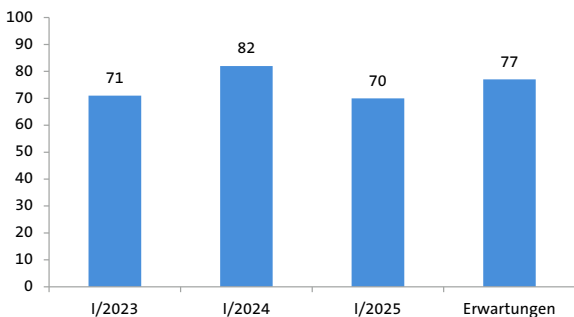


Nahrungsmittelgewerbe

(Bäcker, Konditoren, Fleischer)

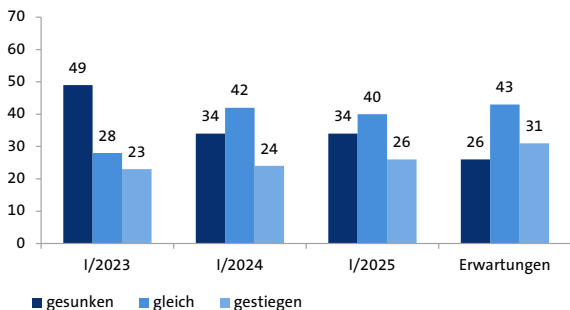
Geschäftslage

Die Geschäftslagebeurteilung der Nahrungsmittelgewerbe hat sich zum Vorjahr verschlechtert. Nun schätzen 70 Prozent der befragten Nahrungsmittelbetriebe ihre aktuelle Geschäftslage mit gut oder befriedigend ein. Für das kommende Quartal erwarten 77 Prozent der Befragten eine positive Geschäftslageentwicklung.



Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung im Nahrungsmittelgewerbe hat sich kaum verändert. Wiederum 66 Prozent der befragten Betriebe geben im Frühjahr 2025 gleiche oder steigende Umsätze an, 34 Prozent müssen Einbußen hinnehmen. Die zukünftige Entwicklung der Umsätze wird von 74 Prozent der Betriebe als konstant oder ansteigend erwartet.

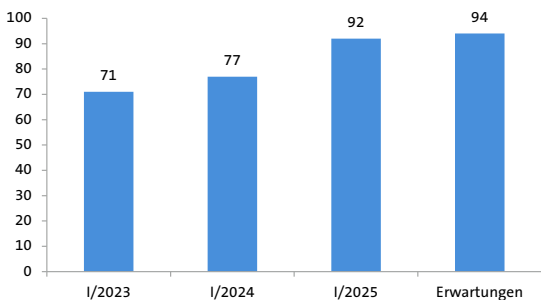


Gesundheitsgewerbe

(Augenoptiker, Zahntechniker, Hörakustiker, Orthopädienschuhmacher, Orthopädietechniker)

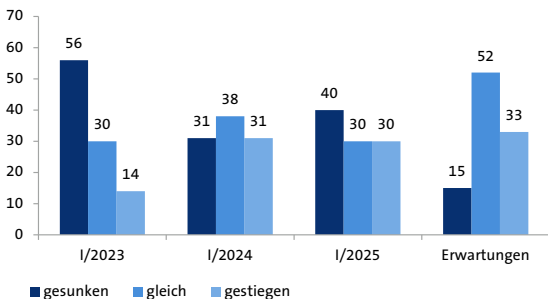
Geschäftslage

Die aktuelle Geschäftslage im Gesundheitsgewerbe hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. 92 Prozent der befragten Betriebe bewerten ihre Geschäftslage mit gut oder befriedigend. Die Erwartungen sind ebenfalls optimistisch. 94 Prozent aller befragten Gesundheitshandwerke geben für das nächste Quartal positive Bewertungen ab.



Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung hat sich hingegen leicht verschlechtert. Aktuell melden 60 Prozent der Betriebe im Bereich der Gesundheitshandwerke konstante oder steigende Umsätze, 40 Prozent sinkende Umsätze. Für das kommende Quartal erwarten 85 Prozent der Befragten steigende oder zumindest gleich bleibende Einnahmen.

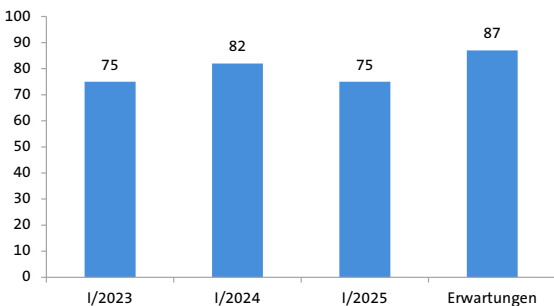


Personenbezogene Dienstleistungsgewerbe

(Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Maßschneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker)

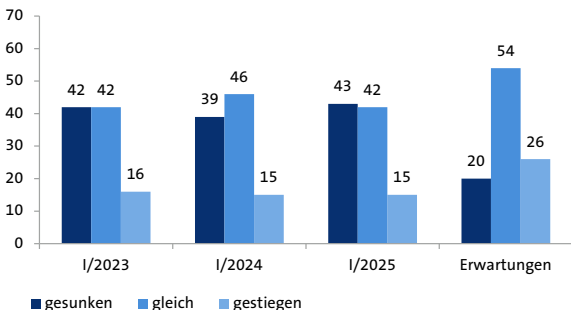
Geschäftslage

In der sehr heterogenen Gruppe der personenbezogenen Dienstleistungen hat sich die Bewertung der aktuellen Geschäftslage verschlechtert. 75 Prozent der befragten Betriebe geben aktuell eine gute oder befriedigende Geschäftslage an. Zukünftig erwarten 87 Prozent dieser Betriebe eine verbesserte oder gleich bleibende Geschäftslage.



Umsatzentwicklung

Die Beurteilung der Umsatzentwicklung hat sich verschlechtert. Aktuell geben 57 Prozent der Befragten gleiche oder steigende Umsätze an, 43 Prozent müssen Umsatzeinbußen hinnehmen. Die Erwartungen für das kommende Quartal sind mit 80 Prozent konstanten oder steigenden Umsätzen optimistischer.



Redaktion:

Handwerkskammer Koblenz
Beratung und Wirtschaftsförderung
Rizzastraße 24-26
56068 Koblenz
beratung@hwk-koblenz.de

Handwerkskammer der Pfalz

Am Altenhof 15
67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 3677-0
Telefax 0631 3677-180
info@hwk-pfalz.de
www.hwk-pfalz.de

Handwerkskammer Rheinhessen

Dagobertstraße 2
55116 Mainz
Telefon 06131 9992-0
Telefax 06131 9992-780
info@hwk.de
www.hwk.de

Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
Telefon 0261 398-0
Telefax 0261 398-398
hwk@hwk-koblenz.de
www.hwk-koblenz.de

Handwerkskammer Trier

Loebstraße 18
54292 Trier
Telefon 0651 207-0
Telefax 0651 207-115
info@hwk-trier.de
www.hwk-trier.de

Foto: www.amh-online.de